

(SPB-) Seminar im Sommersemester 2024

Die Kriminalität der Mächtigen – das Missing Link?

Prof. Dr. Roland Hefendehl

Häufig wird dem Strafrecht vorgeworfen, es werde als Herrschaftsinstrument zur Zementierung der Macht eingesetzt.

Aber würde diese Kritik nicht in sich zusammenfallen, wenn man gerade auf die Kriminalität der Mächtigen blickt, also die Mächtigen in der Politik, in der Wirtschaft, in der Kirche oder im Sport? Oder wäre das ein Trugschluss?

Wie steht es nun um diese Kriminalität der Mächtigen? Wie lässt sie sich kriminologisch erklären, was sagt die kritische Kriminologie hierzu und wie ist ihr zu begegnen?

In unserem Seminar wollen wir uns genau diesem Phänomen annehmen und so den Blick auf entsprechende Fragen beispielsweise aus Politik, Wirtschaft, Kirche oder Sport richten.

Die Kriminalität der Mächtigen im wirtschaftlichen Kontext

1. Was treibt die Magnaten zu kriminellen Verhalten?

An der Spitze von mächtigen Unternehmen stehen Menschen, die ökonomisch gesehen alles erreicht haben, aber dennoch teilweise an der Grenze zum Strafbaren wandeln.

2. Eine kriminelle Verbandsattitüde als Motor der Wirtschaftskriminalität?

In einem kooperativ strukturierten Unternehmen muss alles Hand in Hand gehen. Gibt es eine kriminelle Verbandsattitüde und wie entsteht diese?

3. Kriminelle Strukturen in der Tierhaltung

Dass auch nur Rudimente des Tierwohls in der Praxis mit Füßen getreten werden, wissen wir aus unzähligen investigativen Berichten. Aber warum funktioniert dieses System? Wer steckt dahinter?

4. Macht und Unangreifbarkeit

Global Player sind auch solche, denen es gelingt, sozialschädliches Verhalten unangreifbar zu stellen. Wie gelingt ihnen dies, etwa bei Ausbeutung der Umwelt?

Die Kriminalität der Mächtigen im politischen Kontext

5. Legale und illegale organisatorische Machtapparate als Ausgangspunkt mittelbarer Täterschaft?

Unrechtssysteme beruhen auf Macht, die bis zum letzten Rädchen im Getriebe wirkt. Dies war während der Zeit des Nationalsozialismus so, dies zeigte sich bei den Schüssen an der innerdeutschen Grenze. Lässt sich dieser Gedanke auch auf Wirtschaftsunternehmen übertragen?

6. Die Aufarbeitung der Kriminalität der (ehemals) Mächtigen

Wer in einer machtvollen Position ist, stellt sich in aller Regel auch strafrechtlich unangreifbar. Welche Möglichkeiten der Aufarbeitung gibt es aber nach der Entmachtung?

Die Kriminalität der Mächtigen in Kirche und Sport

7. Missbrauchsfälle in der Kirche: Die Suche nach den kriminogenen Faktoren

Immer mehr Missbrauchsfälle in den Kirchen werden aufgedeckt. Was sind die Gründe? Gibt es Unterschiede in der evangelischen und katholischen Kirche?

8. Doping und die Suche nach den Ursachen – Staat, Verband oder persönlicher Antrieb?

Ist die Zeit des Dopings wirklich vorbei? Worauf basiert es? Begünstigen Verbandsstrukturen, Abhängigkeitsverhältnisse und Leistungsdruck kriminelle Strukturen? Bestehen Unterschiede zu einem staatlich organisierten Doping?

9. Missbrauch in Sportvereinen – ein ubiquitäres Phänomen?

Kaum ein Tag vergeht, an dem nicht weitere Missbrauchsfälle ans Tageslicht gelangen. Worauf beruhen sie? Wer ist besonders betroffen? Was kann man dagegen tun?

10. Infantino, Ceferin und Bach: Autokratie im Sport als krimineller Motor?

Fifa, Uefa und IOC werden von Autokraten beherrscht. Welches System haben sie errichtet, handelt es sich sogar um kriminelle Systeme?

11. Sport und Kirche – Es bedarf der Aufarbeitung

Nicht nur die Opfer verlangen nach einer Aufarbeitung. Aber wie kann diese aussehen? Wer sollte beteiligt sein?

Die Kriminalität der Mächtigen und die kritische Kriminologie

12. Kriminalität der Mächtigen als Forschungsfeld der kritischen Kriminologie

Ist der Fokus auf die Kriminalität der Mächtigen das Ende der kritischen Kriminologie?

Das Seminar richtet sich in erster Linie an Studierende im Schwerpunktbereich 3 sowie Studierende mit Interesse am Strafrecht, der Kriminologie und der Kriminalpolitik.

Es besteht die Möglichkeit, eine schriftliche Studienarbeit im Rahmen des Schwerpunktbereichsstudiums anzufertigen. Die Seminarvorträge werden nach einer gesonderten Ankündigung teilweise verblockt im Laufe des Sommersemesters stattfinden.

Seminar und Seminarthemen werden am **7.2.2024 um 14:30 Uhr** im Seminarraum des Instituts (Erbprinzenstr. 17a, EG) vorgestellt werden. Im Anschluss an die letzte Vorbesprechung für die strafrechtlichen Seminare werden wir Sie bitten, uns Ihr Interesse und etwaige Präferenzen verbindlich mitzuteilen.

Wir freuen uns über Ihr Interesse, gehen aber davon aus, dass nicht jede/jeder Studierende auch in unserem Seminar zum Zuge kommen wird. Bitte erwägen Sie daher auch die Teilnahme an einem anderen Schwerpunktseminar im Strafrecht. Bei vier Seminarangeboten im Sommersemester wird jede/r ein Seminarthema erhalten können. Nicht immer wird das Angebot derart groß und weit gefächert sein.

Bezüglich der **Vergabe** setzen wir deshalb auch auf eine **Koordinierung mit den anderen strafrechtlichen Seminaren**. Das hat erstens den Vorteil, dass wir eine angemessene Verteilung in den Seminaren gewährleisten können. Zweitens können wir so sicherstellen, dass jeder bzw. jedem Studierenden ein den eigenen Vorstellungen möglichst entsprechendes Thema in einem Seminar zugeteilt werden kann. Wir werden daher noch am 7.2.2024 ein gemeinsames Anmeldeformular zur Verfügung stellen. In diesem geben Sie bitte an, in welcher Reihenfolge Sie sich vorstellen könnten, die Seminare zu belegen. Sie werden die vier angebotenen Seminare also von 1-4 durchnummerieren. Innerhalb der Seminare geben Sie dort bitte jeweils drei Themen an, die Sie sich vorstellen könnten. Eine Priorisierung wird insoweit (also innerhalb des Seminars) nicht möglich sein.

Das Formular ist sodann am nächsten Tag, also am **8.2.2024, bis spätestens um 12 Uhr** an strafrecht@jura.uni-freiburg.de zu schicken. Wir werden die Einteilung mit den anderen Lehrstühlen koordiniert vornehmen.

Die Themen der Studienarbeiten werden in der ersten Woche der vorlesungsfreien Zeit nach diesem koordinierten System endgültig vergeben.

Prof. Dr. Roland Hefendehl